

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **22 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Beruhigung, Gesundung und Erstarkung der Nerven fördert in hohem Masse

Elchina Elixir oder Tabletten

Schon nach kurzer Zeit spüren Sie die vorzügliche Wirkung.

H 246

Original-Packung 3.75, sehr vorteilhafte Original-Doppelpackung 6.25 in den Apotheken



Die *Guigoz* Milch
gerinnt wie Muttermilch.

Sie kommt der Muttermilch
in der Wirkung am nächsten

H 292

Nach
Schweizer Künstlern
jedes Jahr entwerfener
Weihnachtsteller

ein keramisches Kleinod von
künstlerischem Wert sollte bei
keinem Kunstfreunde
fehlen.

Teller für
1927
nach dem Entwürfe
von
EDMOND BILLE,
Siders,
dem bekannten
Walliser Maler

Zu haben durch jedes Porzellangeschäft und
Kunsthandlung oder bei der

KUNSTTÖPFEREI DESA
STEFFISBURG-STATION

H 265



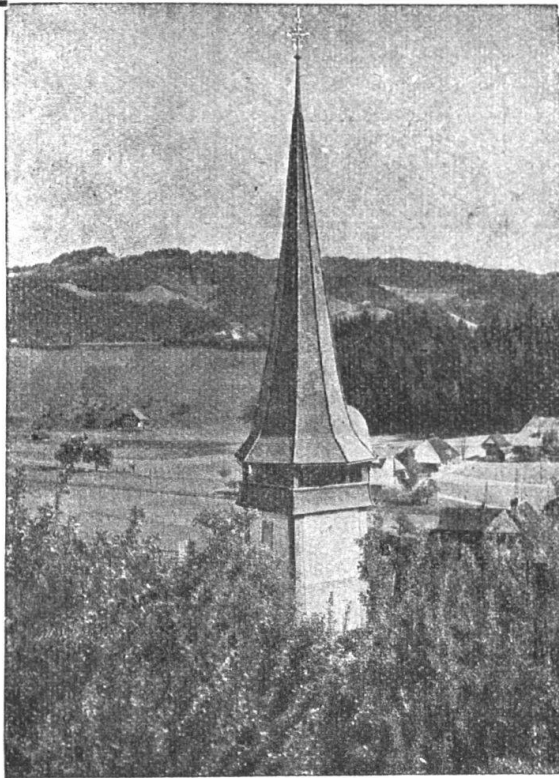
BAUUNTERNEHMUNG
UND CHALETFABRIK
WINCKLER & Cie.
FRIBOURG UND ZÜRICH

Pauschalpreise für schlüsselfertige
Bauten / Rascheste Ausführung
Auskunft gratis und unverbindlich

H 293



FROEBEL/ZÜRICH TENNISPLÄTZE AUSFÜHRUNG MIT GRELLINGER SPEZIALMERGEL ENGL. EN-TOUT-CAS COURTS



Kirchturm in Signau
ETERNIT-DOPPELDACH, KUPFERBRAUN
ETERNIT NIEDERURNEN

H 34



ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN

BELEUCHTUNGSKÖRPER
IN GEDIEGENEN AUSFÜHRUNGEN

ELEKTR. APPARATE
FÜR HAUSHALT UND GEWERBE

RADIO
KOMPL. EMPFANGSSTATIONEN

STAUBSAUGER „HOOVER“

SPEZIALWERKSTÄTTE FÜR DEN ELEKTRISCHEN
TEIL VON AUTOS

ELEKTROMECHANISCHE WERKSTÄTTE
EIGENE WICKLEREI

E. GROSSENBACHER & Co

ELEKTROTECHNISCHE UNTERNEHMUNGEN

Neugasse 25

ST. GALLEN

Telephon 175

ST. GALLISCHE AUSSTELLUNG:
RAUM XXVIII RAUM XXII
STAND 377 STAND 249

H 298

MINERVA
und
HUMBOLDTIANUM

BASEL
LEONHARDSGRABEN 34
Telephon Birsig 5900
MITTELSCHULE:
Real- u. Gymnasialabteilung

MATURITÄT
Vorbereitung auf kantonale und
eidgenössische Maturität sowie
Polytechnikum H 213

DIE
GRAPHISCHEN ANSTALTEN

Frobenius A.G in Basel

EMPFEHLEN SICH DEN LESERN DES „HEIMATSCHUTZ“
ZUR HERSTELLUNG JEDLICHER DRUCK- UND REPRO-
DUKTIONSARBEITEN IN ALLEN MODERNEN VERFAHREN



*Verlangen Sie unverbindliche
Preisberechnungen oder den
Besuch unseres Vertreters*

Unterzeichneter bestellt hiermit:

1 Einbanddecke zu „Heimatschutz“ XXII. Jahrgang 1927

Fr. 1.80

Der Betrag ist durch Nachnahme zu erheben

Ort und Datum:

Adresse:

Um deutliche Schrift wird gebeten.

NB. Die Einbanddecken zu den Jahrgängen 1925 und 1926 sind noch erhältlich

Literatur.

W. Pessler, *Das Heimat-Museum im deutschen Sprachgebiet als Spiegel deutscher Kultur*. Lehmann, München 1927. Geb. 12 M.

Ein vorzügliches Buch, das keinem Museumsleiter fehlen sollte. Es umschreibt in wohlüberlegter Weise die Aufgabe der kleineren Museen und gibt wertvolle Winke, was und wie sie sammeln sollen. Darüber hinaus zeigt es, wie ein Museum selbständige volkskundliche Forschungen anstellen kann. Von den Bildern der 51 Tafeln ist ein angemessener Teil schweizerischen Sammlungen entnommen; auch sind in einem Verzeichnis der Heimat-Museen die deutsch-schweizerischen Museen ziemlich vollständig aufgeführt.

G. Hegi, *Alpenflora*. Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Oesterreich und der Schweiz. 6. Auflage. Lehmann, München 1927. Geb. 7 M.

Ein Buch, das schon in der 6. Auflage erscheint, hat eigentlich eine Empfehlung nicht mehr nötig. Seinen Zweck, dem Alpenwanderer die Benennung schöner und charakteristischer Blumen und einige Belehrung darüber zu vermitteln, erfüllt es in der besten Weise. Bei einem Vergleich wird man freilich feststellen, dass in Schröters Taschenflora des Alpenwande-

ners die farbigen Tabellen malerischer und die Darstellung mancher Einzelpflanze, z. B. des Gletscherhahnenfusses, eindrucksvoller ausgefallen sind. Demgegenüber hat Hegi den Vorzug, dass er eine grössere Anzahl von Gewächsen abbildet, und dass er Orchideen wie *Epipogon*, *Corallorrhiza* und *Listera cordata* weglässt. Aus Gründen des Naturschutzes muss man ihm nämlich dafür dankbar sein, dass er die Aufmerksamkeit des Wanderers nicht auf diese seltenen und seltensten Pflanzen lenkt.

Marie Jaedicke, *Naturschutzbrevier*. Dichtungen und Aussprüche, gesammelt im Auftrag der Stelle für Naturdenkmalpflege in Preussen. Neumann-Neudamm 1927. Geb. 3 M.

Die Verfasserin hat sich grosse Mühe gegeben, Aussprüche von Dichtern, die auf den Naturschutz Bezug haben, zusammenzustellen. Dabei ist ihr z. B. Kellers Ratzeburg und die Episode von der Wolfhartsgeeren-Eiche im Verlorenen Lachen nicht entgangen. Dagegen wirkt ein Titelgedicht aus der «Buchsizitig» doch fast als Kuriosum, es zeigt aber, wie weit die Verfasserin ihre Kreise gezogen hat. Das hübsche Büchlein ist reichlich mit Bildern ausgestattet und bietet dem, der im Kampfe für Naturschönheit steht, manch gut geprägtes Wort zugunsten seiner Sache.

Bücherzettel

HEIMATSCHUTZ-VERLAG

Frobenius A.G., Buch- und Kunstdruckerei

Einbanddecke 1927

BASEL 12